

Presseinformation

Ergebnis der Bundestagswahl steht fest. Allerdings nur bei einer schulinternen Wahl an der Landesschule Pforta.

Schulpforte.

Donnerstag Mittag öffnete das schuleigene Wahllokal für die gesamte Schülerschaft in einem Klassenzimmer.

Seit den 90er Jahren lässt Sozialkundelehrer Ulf Freudenberger die rund 300 Schüler Pfortas wählen. Exakt wie vorgeschrieben, stehen sämtliche in Sachsen-Anhalt zugelassene Parteien auf dem Wahlzettel, bis hin zur Magdeburger Gartenpartei. Allerdings wird von den Gymnasiasten nur die Zweitstimme abgegeben. Die Stimme für die Direktkandidaten des Wahlkreises wird ausgelassen. Aus gutem Grund, sagt Ulf Freudenberger: „Ein Großteil der Schüler kommt nicht aus dem Burgenlandkreis. Sie setzen sich also eher mit den Direktkandidaten ihrer Heimatorte auseinander. Daher fokussieren wir auf die Zweitstimme.“ Auch deshalb nimmt die Landesschule nicht an der „Juniorwahl“ statt, die in über 3000 Schulen Deutschlands durchgeführt wird. Spannend dabei, wie schneidet die erstmals antretende AfD ab? Bei der U18-Wahl, einer Initiative des Deutschen Bundesjugendrings sei das Ergebnis deutlich gewesen, sagt Freudenberger. Rund 15 % holte die Partei in der Region.

Flüchtlingspolitik spielte im Schüler-Diskurs auch in Schulpforte eine Rolle. Daneben liegen laut Freudenberger vor allem die Themen Umwelt- und Tierschutz, Soziales, Fragen von Gerechtigkeit und bei den älteren Schülern auch das Thema Wirtschaft im Fokus.

Zwar ist auch die Wahl in der Landesschule frei und geheim, aber ein Sortier-Kriterium haben die Wahlverantwortlichen doch eingeführt. Jede Wählerin, jeder Wähler wird gebeten, den Spezial-Zweig anzukreuzen. Die Auswertung nach Zweig zeigte schon in den letzten Jahren ein ähnliches Bild: Musikschüler wählen eher links/grün, die Schüler der Sprachklasse oft konservativ. Die Schüler des Naturwissenschaftlichen Zweiges kreuzeln gern mal bei den Liberalen oder der CDU. Große Frage: Schafft es die flüchtlingskritische AfD in der Schülerschaft über die 5 %-Hürde?

Die Auszählung der Wahlzettel erfolgte am späten Nachmittag und brachte diese Ergebnisse:

Die Parteien nach der Reihenfolge auf dem Wahlzettel (in %):

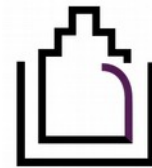
CDU 18,0
Die Linke 21,0
SPD 5,0
AfD 2,0
Grüne 17,5%
FDP 9,5
NPD 0,0
Freie Wähler 0,5
MLPD 1,0
Tierschutzallianz 3,0
Die Grundeinkommenspartei 1,0



STIFTUNG
SCHULPFORTA

Stiftung Schulpforta
Schulstraße 22
D-06628 Naumburg OT
Schulpforte

☎ +49.34463.61761
fax +49.34463.28116
www.stiftung-schulpforta.de



LANDESSCHULE
PFORTA

Landesschule Pforta
Schulstraße 12
D-06628 Naumburg OT
Schulpforte

☎ +49.34463.35171
fax +49.34463.26839
www.landesschule-pforta.de

Die Landesschule Pforta ist eines der traditionsreichsten Internatsgymnasien Deutschlands. Im früheren Zisterzienserkloster lernen und leben rund 300 musisch, naturwissenschaftlich bzw. sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland ab Klasse 9.

Die Stiftung Schulpforta verwaltet das frühere Gutsgelände um das Klosterensemble, betreibt den touristischen Ausbau und fördert mit ihren Einnahmen die Landesschule Pforta.

Pressekontakt:
Matthias Haase

☎ +49.171.5418888
schulpforte@t-online.de

Demokratie in Bewegung 5,0
Magdeburger Gartenpartei 0,0
Die Partei 16,5

Und die Wahlbeteiligung – sie lag bei guten 71,9 %.

Besonders aufhorchen lässt das Abschneiden der Sozialdemokraten. Sie können sich bei den Jugendlichen in Schulpforte offensichtlich nicht behaupten und schaffen es, ginge es nach den Schülern, gerade so ins Parlament.

Morgen lässt sich vergleichen wie ähnlich oder doch verschieden das Wahlvolk in ganz Deutschland abgestimmt hat. Und nur das Ergebnis gilt. Für die Gymnasiasten der Landesschule Pforta bleibt die interne Wahl ein spannendes Bildungsprojekt. Und ein Fazit lautet: Der politische Diskurs kennt langweiligere Tage.